

Einladung und Einstieg Sek1 NRW

Beitrag von „ing_bs“ vom 26. April 2018 12:50

Hallo zusammen,

ich wurde zu einem Vorstellungsgespräch für die Fächer Technik und Physik an einer Sekundarschule (NRW) eingeladen. Nach aktuellem Einstellungserlass vom 24.12.2017 besteht für mich nur die Variante, die Stelle, wenn überhaupt, im Angestelltenverhältnis mit einer einjährigen pädagogischen Weiterbildung zu kriegen. Grund dafür ist, dass ich meine Abschlüsse (Bachelor und Master) an einer Hochschule (früher Fachhochschule) erlangt habe. Für die Teilnahme an OBAS ist jedoch ein Uni-Abschluss erforderlich.

Nun meine Frage, haben Schulleitungen oder Bezirksregierungen die Befugnis mit Sondergenehmigung oder ähnlichem eine Teilnahme an OBAS zu genehmigen?

Beste Grüße

Beitrag von „Volker_D“ vom 26. April 2018 14:42

Meines Wissens nach kann eine Ausnahme nur vom Ministerium erstellt werden. (§2 Abs 2)

Am besten nochmal selbst genau die OBAS lesen:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Lehrkraft...gBeruf/OBAS.PDF>

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. April 2018 14:55

Nein. Keine Chance. Du kannst höchstens über den FH-Erlass am BK einsteigen. Schau mal unter Lois NRW und dann unter Rechtsgrundlagen.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 26. April 2018 18:42

Meines Wissens ist Master ein Master, egal wo ... solange die Uni / Hochschule akkreditiert ist ...

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 26. April 2018 18:55

Mein FH-Diplom hätte alleine nicht gereicht.

Beitrag von „Volker_D“ vom 26. April 2018 18:58

Bei "Master=Master" wäre ich mir da nicht sicher. Das wird in §10 und 11 LAGB geregelt.
siehe:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/LAu...ABG/LABGNeu.pdf>

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. April 2018 19:48

Die Studienleistungen müssen an Universitäten erbracht worden sein. Da ist Master nicht gleich Master, da weniger Credits. Das Thema hatten wir hier schon mehrfach. In der Verordnung OBAS steht es unmissverständlich drin. Ausnahmen gibts da nicht.